

Presseinformation

Otto Dix' Wandbild »Krieg und Frieden« in Singen: Öffnungssaison startet am Pfingstwochenende

(Singen, 05. Juni 2025) Ab sofort lädt die Stadt Singen Kunst- und Kulturreisende ebenso wie die eigene Bürgerschaft an den Wochenenden der baden-württembergischen Pfingst- sowie der deutschlandweiten Sommerferien zur Besichtigung des monumentalen Wandbildes »Krieg und Frieden« von Otto Dix in den Ratssaal des Rathauses Singen ein. Das 5 x 12 Meter große Werk ist das einzige erhaltene Wandbild des Künstlers und ein herausragendes Zeugnis der deutschen Nachkriegsmoderne.

Mit seiner Lage zwischen Hegau-Vulkanen, dem Bodensee und dem Künstlerort Höri bietet Singen seinen Gästen eine Kulturroute zu Otto Dix: Vom Hohentwiel-Panorama über das Kunstmuseum Singen bis zum Museum Haus Dix in Hemmenhofen und zur Evangelischen Petruskirche in Kattenhorn lässt sich die Spur von Otto Dix nachverfolgen. Gleichzeitig versteht die Stadt die Öffnung des Wandbildes als Einladung an alle Singenerinnen und Singener, ihr eigenes kulturelles Erbe neu zu entdecken und mit Besucherinnen und Besuchern zu teilen. Die Öffnungszeiten des Wandbildes sind bewusst auf die benachbarten Museen abgestimmt - ein Plus für Wochenend- und Tagesgäste, die die Region ganzheitlich erleben möchten. So sind im Kunstmuseum Singen im Rahmen der Sommerausstellung »Man soll kein Worpswede aus der Gegend machen. Die Künstler der klassischen Moderne auf der Höri.« der Farbentwurf zum Wandbild sowie eine Auswahl an Werken von Otto Dix zu sehen.

Otto Dix und das Wandbild

Otto Dix (1891 in Gera -1969 in Singen) zählt zu den bedeutendsten Künstlern Deutschlands. Sein spätes Werk ist eng mit der Stadt Singen verbunden. 1960 schuf er im Auftrag der Stadt das Wandbild für das neu erbaute Rathaus Singen. »Dieses Wandbild ist nicht nur eine expressive Anklage gegen den Krieg und eine stete Mahnung zum Frieden - vergleichbar mit Picassos »Guernica« - sondern zugleich auch eine sehr persönliche Aufarbeitung der eigenen Kriegserfahrungen, der NS-Zeit und des Wiederaufbaus«, so Christoph Bauer, Leiter des Kunstmuseums Singen. Seine Überlegungen fasste Dix in das Bild des

»Menschensohnes« Christus, den er gleich drei Mal darstellte und mit den Zeichen des Krieges und des Friedens, der >altenk und >neuenk Zeit verband. Die eindrückliche expressive Bildsprache macht das Werk zu einem geschichtlich und künstlerisch spannenden Werk der deutschen Nachkriegsmoderne.

Öffnungszeiten 2025

- **Zeitraum:** 07. Juni - 14. September 2025
- **Tage:** Samstag & Sonntag, jeweils 11 - 17 Uhr
- **Schließtage:** 28. Juni, 06. Juli, 19.-20. Juli 2025

Eintritt: 6 € / 4 € ermäßigt; Kinder bis einschließlich 14 Jahre frei.

Das Ticket berechtigt zugleich zum kostenlosen Besuch des Kunstmuseums Singen - und umgekehrt.

Geführte Besichtigungen auf Anfrage

Kunstmuseum Singen, Ekkehardstr. 10, 78224 Singen
T: +49 7731 85-269 / -271 E: kunstmuseum@singen.de

Alle Aktivitäten des Kunstmuseums Singen werden gefördert durch:
Thüga Energie GmbH

Pressekontakt

Beatrice Dumitrescu
Ekkehardstr. 10, 78224 Singen
T +49 7731 85-269 E kunstmuseum@singen.de

Weitere Informationen

www.kunstmuseum-singen.de | www.erlebe.singen.de